

ALMAS PERDIDAS

Julio de la Fuente, Spanien 2009, 15 Minuten

In ALMAS PERDIDAS (Verlorene Seelen) erzählt Julio de la Fuente in ruhigen, eindrucksvollen Bildern die Geschichte einer verbotenen Liebe. Zwei junge Männer verlieben sich kurz nach dem Spanischen Bürgerkrieg ineinander. Doch im ländlichen Spanien bleibt ihnen ein gemeinsames Glück verwehrt. Ihre Lebenswege trennen sich, vergessen können sie sich nicht.

Julio de la Fuente, 1961 in Asturien geboren, bezeichnet sich selber als Humanist, dessen Ziel es ist, soziale Probleme seiner nächsten Umgebung aufzuzeigen und diese filmisch zu verarbeiten. Er schöpft dazu aus seinen eigenen Erfahrungen und seinem sozialen Umfeld und bringt dadurch reale menschliche Situationen in seine Filme ein. Seine Kurzfilme – Crónica de una voluntad / Chronicle of a Wish (2007), Prisas / Rush (2007), Cielo rojo al amanecer / Red Sky at Daybreak (2009), Septiembre / September (2009) – wurden an internationalen Festivals gezeigt. Mit ALMAS PERDIDAS hat Julio de la Fuente schon mehrere Preise gewonnen, etwa an den Filmfestivals von Piloña und Villa de Aviles.

Weitere Infos unter: www.juliodelafuente.com

Kontakt:

Julio de la Fuente

juliodecine@gmail.com

+34 600 236 994